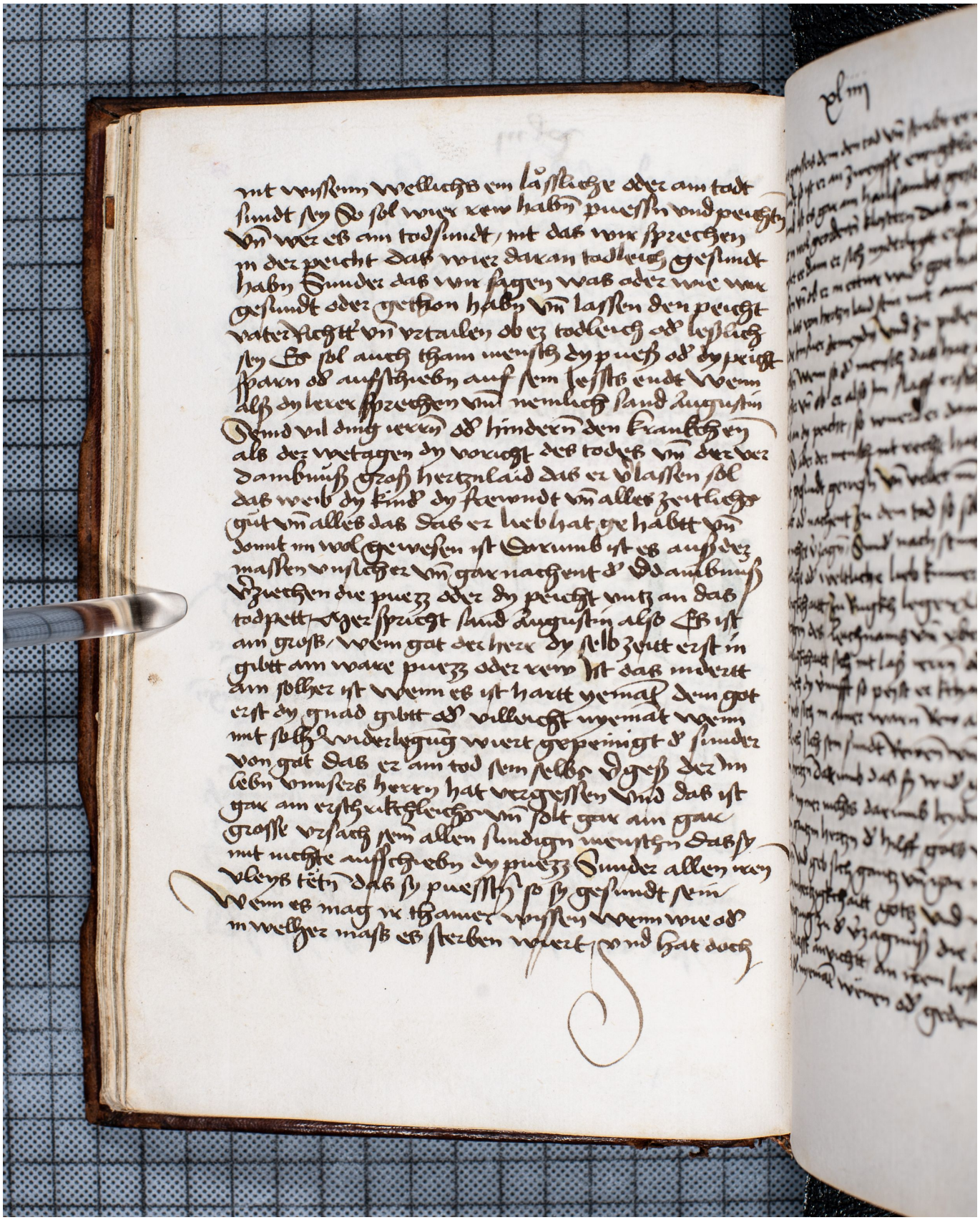
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mit wessem wellichs ein lässiche oder am todt
sundt sey Do sol wir erst haben puessen vnd preicht
vn wer es am todsundt / mit das wir sprechen
in der preicht das wir daran todlich gesundt
haben Sunder das wir sagen was oder wie wir
gesundt oder gethon haben vn lassen den preicht
vater flegtt vn vrtauln ob ez todlich ad leplich
sey So sol auch tham menschs dy puech ad dy preicht
spaten ad aufschreiben auf sein lessts endt Wenn
alsz dy lerer sprechen vnd nemlich sand augustin
Send vil dinch verren ad hinderen den kranchen
als der wetagen dy vorcht des todes vn der ver
dambnuss Grass hertzleid das er vlassen sol
das weib dy kind dy freundt vn alles zeitlichs
gut vn alles das das er lieb hat ye habitt vn
dennt im wol ge wesen ist Darumb ist es auch der
massen vnsicher vn gar nachent d' vdambnuss
vzuethen die puezz oder dy preicht vntz an das
todpett / ez sprecht sand augustin also Es ist
ain gross / Wenn got der herr dy selb zeitt erst in
gibtt ain ware puezz oder rew ist das mercktt
ain sollher ist Wenn es ist hartt ye mal dem got
erst dy gnad gibtt ad villeicht ye mal warm
mit solch widerlegung wurt gepeinigt d' sunder
von got das er am tod sein selbs d' geb der im
leben vnsers herren hat vergessen vnd das ist
gar ain erschrickliche vn solt gar ain gar
grosse vrsach sein allen sundigen menschen das sy
mit mehre aufsteigen dy puezz Sunder allen ver
vleys tetn das sy puessen so sy gesundt sein
Wenn es mag ye tham ver vessen Wenn wie ad
in welcher mass es sterben wurt / vnd hat dech